



**Die neue Kopierfräser-Generation WIDIA M370
erreicht mit höchsten Vorschüben bis zu 50 % Zeitersparnis:**

Hochvorschubfräsen als Produktivitätsfaktor

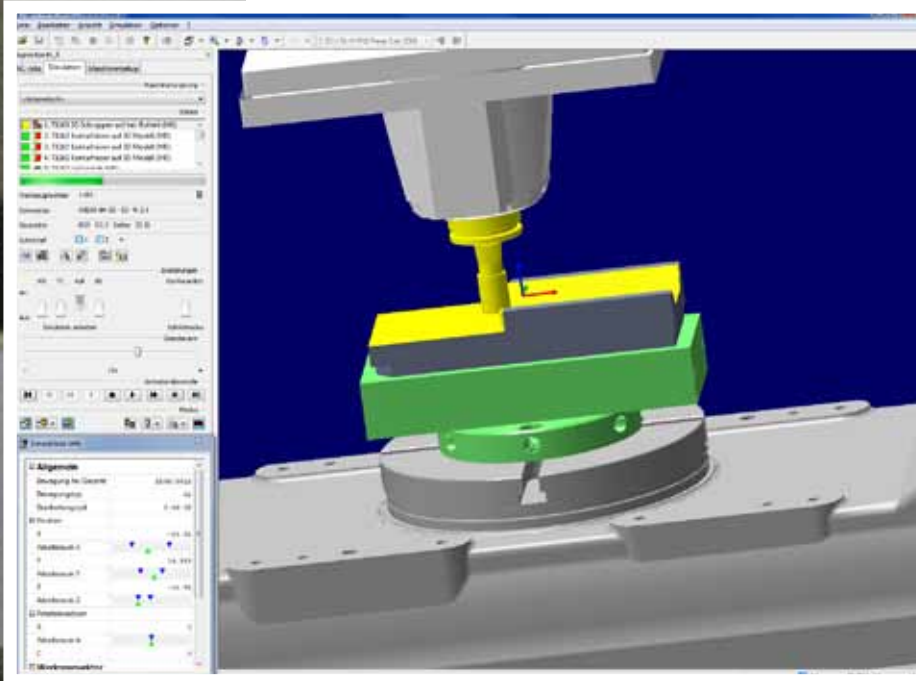
Hauptsächlich für die Automobil- und Luftfahrtindustrie stellt Faschang Werkzeugbau in Weng im Innkreis hochwertige Vorrichtungen, Formen und Werkzeuge her. Hoch ist der Anteil der Schrupp-Bearbeitung an der Kalkulation der aus Werkzeugstahl aus dem Vollen gefrästen Teile. Mit den von Scheinecker Wels gelieferten Hochvorschub-Fräsern der Serie WIDIA M370 konnte Faschang bei 20 Prozent höheren Standzeiten die Schrupp-Zeiten beinahe halbieren.

Autor: Ing. Peter Kemptner / x-technik

1988 gegründet, beschäftigt die Firma Faschang Werkzeugbau GmbH auf einer Produktionsfläche von 3.000 m² in Weng bei Altheim mehr als 70 Mitarbeiter in den Bereichen Werkzeugbau, Vorrichtungs- und Beschlägebau sowie Feinmechanik. Mit ei-

nem dem neuesten Stand der Technik angepassten, hochmodernen Technik- und Maschinenpark sowie einer eigenen F&E-Abteilung schafft das seit 2007 nach ISO 9001 zertifizierte Unternehmen ganzheitliche, professionelle Lösungen selbst für anspruchsvollste Kunden, vorwiegend aus der Möbel-, Automobil und Luftfahrtindus-

trie sowie der IT zu erarbeiten. „Probleme sind zum Lösen da“, erläutert Reinhard Faschang, als Juniorchef für Arbeitsvorbereitung und Werkzeugeinkauf verantwortlich, das leicht verständliche Firmenmotto. „Das gilt auch und vor allem für die Mischung aus Material-Abtragsmenge und Präzision, die im Vorrichtungs- und Werkzeugbau für



links Mit den Hochvorschub-Fräsern der Serie WIDIA M370 konnte Faschang Werkzeugbau bei 20 Prozent höheren Standzeiten die Schrupp-Zeiten beinahe halbieren.

rechts Arbeitsvorbereitung mit CAM ist bei Faschang Standard.



>> Durch die sechs Schneiden pro Wendeplatte und die hohe Stabilität des WIDIA M370 können wir aus dem Vollen gefräste Teile zu solchen Kosten anbieten, dass diese erstmals auch wirtschaftlich eine Alternative zu anderen Herstellungsarten darstellen. <<

Reinhard Faschang, AV und Werkzeugeinkauf, Faschang Werkzeugbau GmbH.

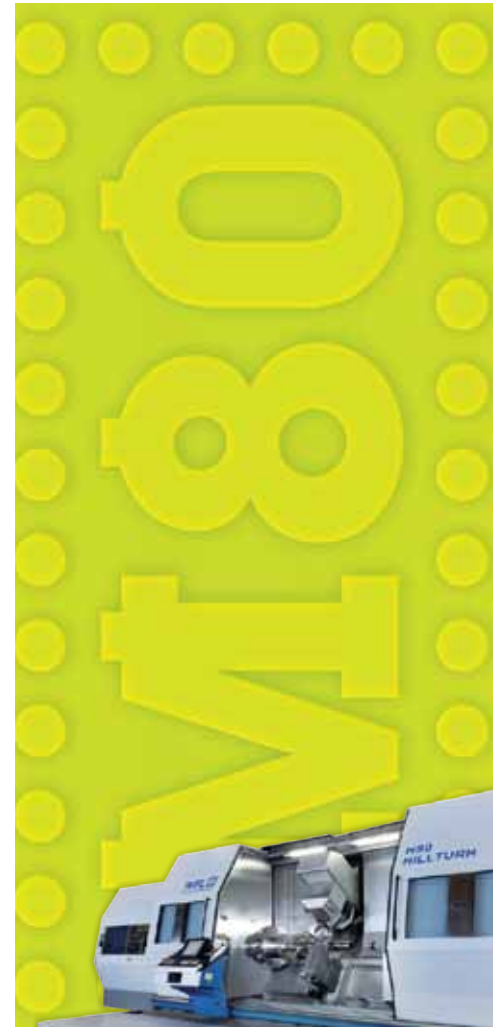
Verformungs- und Bearbeitungsmaschinen in Automobil- und Luftfahrtanwendungen verlangt werden.“

Aus dem Vollen gefräst

Dabei handelt es sich um komplexe Werkstücke, die in zahlreichen Bearbeitungsschritten entstehen. Ausgangspunkt dieser Projekte ist meist hochfester Stahl, erster Bearbeitungsschritt ist das Fräsen aller Konturen aus dem vollen Block. „Für solche Aufgaben setzten wir auch in der Vergangenheit bereits Hochvorschub-Fräser ein“, berichtet Reinhard Faschang. „Obwohl wir mit dem

verwendeten Produkt recht zufrieden waren, hielten wir die Augen für Neuerungen aus der Werkzeugbranche offen. Unseren Kunden stets die optimale Lösung zu bieten, erfordert das Mitvollziehen sinnvoller technologischer Fortschritte.

Einen solchen stellte WIDIA zur letztjährigen EMO in Form der Baureihe M370 vor. „Ihr Anspruch ist, neueste Schneidkörpertechnologie mit hervorragender Leistung und Zuverlässigkeit zu kombinieren“, sagt Thomas Kronberger. Als technischer Berater betreut er Faschang seitens des österreichischen Exklusiv-Vertriebspartners →



EINE MILLTURN - EINE MILLION MÖGLICHKEITEN

Verwirklichen Sie Ihre Produktionsträume mit der neuen **M80 MILLTURN** - wir realisieren Ihre maßgeschneiderte Produktionslösung mit dem neuen größten WFL Baukastensystem.



WFL Millturn Technologies GmbH&Co.KG
4030 Linz | Austria | Wahringerstraße 36
Tel +43-(0)732 - 69 13-0 | Internet www.wfl.at

WFL Millturn Technologies GmbH&Co.KG
74889 Sinsheim | Germany | Am Leitzelbach 20
Tel+49-(0)7261-9422-0|www.wfl-germany.com

Einen neuen Standard in der Hochvorschub-Schruppbearbeitung setzt die Fräserfamilie WIDIA M370.



von WIDIA, der Welser Firma Scheinecker GmbH. „Dadurch bietet diese Baureihe eine hohe Prozesssicherheit und optimale Zerspanraten bei wirtschaftlich interessanten Kosten pro Schneide.“

Doppelte Schneidenzahl

Um diese Ziele zu erreichen, weist die spezifisch für Hochvorschub-Schruppbearbeitungen entwickelte Baureihe WIDIA M370 einen besonders stabil ausgeführten Fräskopf mit Gestaltung des Spanraumes für optimierte Spanabfuhr und innenliegender Kühlmittelzufuhr auf. Der

wesentliche Unterschied zu allen bis dahin auf dem Markt befindlichen, ähnlichen Werkzeugen ist laut Scheinecker die Gestaltung und Ausführung der Wendepplatten. „Diese weisen doppelt so viele Schneiden auf als die meisten Produkte anderer Hersteller“, erläutert Thomas Kronberger. „Zudem sind sie erheblich dicker und damit natürlich auch stabiler. Ebenso trägt die neueste Beschichtungstechnologie der Wendeschneidplatten einiges zum Erfolg bei.“ Er musste nicht lange nachdenken, um mit Faschang einen potenziellen Bedarfsträger zu identifizieren. Mit dem technologisch aufgeschlossenen Unter-

nehmen verbindet Scheinecker eine langjährige, erfolgreiche und zufriedenstellende Partnerschaft. So wurde im Herbst 2011 die neue Kopierfräser-Generation WIDIA M370 von Scheinecker in Weng vorgestellt.

Zeiten beinahe halbiert – Standzeiten wesentlich erhöht

Im November 2011 begannen im Hause Faschang akribische Tests mit Werkstoffen bis zu vorvergütetem Werkzeugstahl LA 2312. „Nach den ersten Ergebnissen waren wir positiv überrascht“, erinnert sich Reinhard Faschang. „Wir hatten keine wirklich großen Steigerungen der Schnittleistungen erwartet und waren jedoch in der Lage, die Vorschubgeschwindigkeiten immer noch weiter zu erhöhen.“ Am Ende der Tests stand fest: Die zusätzliche Stabilität der Schneidplatten, kombiniert mit der robusten Architektur des Fräskopfes, erlaubt im Durchschnitt eine um 40 Prozent beschleunigte Schrubbearbeitung. Als zusätzlicher



>> Die Baureihe WIDIA M370 bietet eine hohe Prozesssicherheit und optimale Zerspanraten bei wirtschaftlich interessanten Kosten pro Schneide. <<

Thomas Kronberger, technischer Berater beim WIDIA-Vertriebspartner Scheinecker GmbH.



links
 Programmierer und Maschinenbediener Erwin Salomon ist von der Leistungssteigerung in der Schrubbearbeitung begeistert.

rechts Aus dem Vollen gefräste Werkstücke wie dieser Werkzeughalter für die Kurbelwellenherstellung machen deutlich, dass der Anteil der Schrubbearbeitung wesentlich in die Kalkulation eingeht.

Anwender



Mit hochwertigen Vorrichtung-, Formen- und Werkzeugbau gehört die Faschang Werkzeugbau GmbH in Weng zu den Betrieben, die das Innviertel zum High-tech-Standort machen.

Faschang Werkzeugbau GmbH

Pirath 12, A-4952 Weng im Innkreis, Tel. +43 7723-42786

www.faschang.at

Bonus erhöht sich zugleich die Standzeit. Bei diesem Kriterium beträgt die Steigerung immerhin 20 Prozent.

„Bei unseren typischen Bauteilen bringt uns das eine Zeiterparnis im Ausmaß von 40 bis 50 Prozent“, sagt Reinhard Faschang. „Innerhalb sehr kurzer Zeit waren wir von der Überlegenheit dieser Werkzeugfamilie überzeugt.“

Kostenrevolution im Formen- und Werkzeugbau

Der Umstieg erfolgte prompt, im Wesentlichen direkt aus den Tests heraus. Heute sind bei Faschang 20 WIDIA M370 Kopierfräser aus dem Hause Scheinecker im Einsatz. Sie haben etwa die Hälfte aller Schrupparbeiten übernommen. Die in Dimensionen von 25 bis 80 mm Durchmesser als Einschrauber, Aufstecker, Schaftfräser und in zwei Geometrien mit vier Beschichtungen erhältlichen Werkzeuge sind bei Faschang in den Ausführungen als 25 und 32 mm Kopierfräser im Einsatz.

„Die Bearbeitungszeiten machen einen wesentlichen Anteil der Kalkulation für unsere Erzeugnisse aus“, sagt Reinhard Faschang. „Durch die sechs Schneiden pro Wendepatte und die hohe Stabilität, die sehr hohe schnelle Schnitte erlaubt, können wir aus dem Vollen gefräste Teile zu solchen Kosten anbieten, dass diese erstmals auch wirtschaftlich eine Alternative zu anderen Herstellungsarten darstellen.“ Zudem profitiert das Unternehmen angesichts einer sehr lebhaften Nachfrage nach seinen Produkten von den Kapazitätsreserven, die durch die erhebliche Zeitersparnis geschaffen werden konnten.

Scheinecker GmbH

Eisenfeldstraße 27, A-4600 Wels, Tel. +43 7242-62807
www.scheinecker-wels.at




➤ AMADA Drehtechnologie

Die Präzisionsdrehmaschinen aus dem Hause AMADA (besser bekannt früher unter den Namen WASINO) kombinieren auf einzigartige Weise Kompaktheit und Genauigkeit mit integrierten Automatisierungslösungen.

➤ NEW Multifunktions-Drehzentrum AMADA S-SERIE

Multi-Tasking Lösung mit zwei Revolver für die Simultanbearbeitung sowie Reitstock und Gegenspindelösung in einer Maschine vereint.

- Umlaufdurchmesser max. 250 mm
- Max. Drehlänge zwischen Spitzen 270 mm
- Stangendurchlass 51 mm
- Y-Achse mit 100 mm Verfahrweg
- Angetriebene Werkzeuge mit bis zu 9.000 U/min
- Automatisierungslösungen mit Stangenlader oder Portalroboter

➤ TECNO.team VERTRIEBSPARTNER



TECNO.team GmbH

Partnerschaft mit Erfolgsgarantie

Industriestrasse 7, A-2542 Kottlingbrunn
Tel. +43 (0) 2252/890029, Fax +43 (0) 2252/890029-30
info@tecnoteam.at, www.tecnoteam.at